



















## 29. Rärj.

Heinrich Sohnrey und die Osterfeuer

Im vorigen Jahre, als die Luft klarer war, zählte man hier oben, wie wir hörten, über 150 Feuer. Es sind diesmal ganz nicht weniger gewesen, aber die fernsten wurden durch die dickeren Feuer verdeckt, so daß die Luft nicht durchdrungen. Einerlei, wir haben doch jedenfalls ein neues Zeugnis für die Behauptung, der herrlichen alten Christen bekommen. Da bei mir gehabt, so hätte ich von dem hohen Berge die kräftigste Töne, die ich nur aufbringen konnte, in all die lieben Dörfer hinausgeschlagen, deren Thiergenossen wir grüßten."

**Magdeburg.** Am Dienstag gegen 12 Uhr hat sich eine etwa 25jährige Frau von der Höhe des Domturms in die Tiefe gestürzt. Die Frau war auf der Stelle tot. In kurzer Zeit ist dies der zweite Fall, in dem eine Frau auf diese Weise ihrem Leben freiwillig ein Ende setzte.

An den Bauplätzen der größten Talsperre Europas, der Rappbodesperre — Grundlage für die Trinkwasserversorgung des Harzvorlandes bis Magdeburg-Halle-Merseburg

**Verhinderung einer weiteren Freitreibung** in Folge des hohen unterirdischen Anliegens der Wendeführer Sperre und dem Mittelfuß der Rode in Höhe — etwa 17 Meter! — anzunehmen. Das Wasser muß ihm von Wendeführer aus durch einen in der Sperre eingebohrten 10 cm weiten Kanal, es erstreckt sich dem nahe der Röhre ausgehenden Wasserlauf aus das Straßenniveau durch eine Druckbohrleitung. Aber selbst das Gefälle zwischen der Hauptbohr-Sperre und der Zrinspülung-Einstützungslänge ist nicht ausreißend, es bedarf einer besonderen Vorrichtung, die vorgezeichnete Turbinenart ermöglicht die Aufspaltung am das schwache Gefälle einwirkenden der wechselnden Fällung der Hauptbohr-Sperre.

Die Zrinspülung muß, allerdings geringerer Leistung, in einer „Leberleitungssperre“ unterhalb von 8 m Höhe vorgehen; hier muß die Wasserabgabe ausgenutzt, die das Hauptbohrgefälle für die Abwärts zur Verfügung stellen muß. Ein ähnliches Gefälle wird auch die Zrinspülung, die oberhalb der unteren Wendeführer Sperre, unmittelbar in die Rode gegeben wird.

Inzwischen ist der Auftrag für die Ausführung der Rappbode-Spermauer an eine Arbeitsgemeinschaft von Spezialfirmen vergeben worden, und zwar einschließlich des zu errichtenden Ziegelfabrikbetriebes und der Straßenumlegung Rüchel- und Hasselfelde von der Reichstraße 18 bis zur Rappbode. Diese Straßenumlegung schafft zugleich die geeigneten Anfahrtsmöglichkeiten für das Baumaterial.

Der Ban der Rappbode-Sperre, die eine Grundlage für die Trinkwasserversorgung des Harzvorlandes bis nach Magdeburg, Halle und Merseburg hin bilden wird, und

In 14 Fällen überführt und zu vier Jahren Gefängnis verurteilt

[illegible]

**Bad Eisenberga.** Der Kreisläufer, der diesen Bericht, auf der Weichspitze Berlin-Dresden, hat bei Bad Eisenberga einen Kadasterfaher schwerste und dann flüchtete, ist bereits festgesetzt worden. Es ist ein Mann, der eine Vohnfahrt nach Bad Eisen unternehmen wollte und von dort kurz nach Eisenberg heimkehrte, dann einen Wagen festsetzte, der die Waren, die er mit sich hatte, mit sich zu gehen, hat die Währige den Wagen zu einer Vohnfahrt zum Kurhaus benutzt, und von dort ist gegen 2 Uhr nachts in wilder Fahrt auf Eisenberga zu gefahren, wo sich dann das Unglück ereignete. Die Verbreitung der Vohnreibung des Wagens ist gefahrlos, da der Besitzer des Wagens sich nicht in der Fahrt beteiligte, die der Fahrer stellen.

durch Glascherben tödlich verletzt

**Tornau b. Tüben.** Beim Forsthaus Bernsdorf fuhr ein Dreiräderseilwagen gegen einen Baum. Während der Fahrer, ein Gemüthsblöder aus Sachsen, der mit seinem achtjährigen Jungen und einem Bekannten von einem Verwandtenbesuch aus Westfalen heimkehrte, verhältnismäßig glücklich davonkam, wurde der Junge durch die zerplatzende Windhausscheibe tödlich verletzt. Auch der Fahrgast trug erhebliche Schnittwunden davon.

**Defian.** Der Führer hat dem Befreiten Franz Fischbock von der L.F.N. 33 die Rettungsmedaille verliehen. Franz Fischbock hatte am 8. Juni 1938 einen Knaben unter Einsatz seines eigenen Lebens aus der Mühle gerettet.

**Nemberg.** (Pulsader aufgeschnitten.) Als ein Hauswächter mit dem Schlachten eines Schweines beschäftigt war, rutschte ihm das Messer ab und traf die Pulsader der linken Hand. Arztliche Hülfe mußte sofort herbeigeholt werden.

die somit das Kernstück des ganzen, acht Becken umfassenden Sperrsystems darstellt, ist zuerst in Angriff genommen. Er wird so gefördert werden, daß Ende 1941 oder Anfang 1942 Trinkwasser an das Mangelgebiet im Regenschatten des Harzes abgegeben werden kann.

Eine Baumgasse hat auch schon die Trauer für die Zellbahn abgelehnt, welche die Hindernisse zum Bau der Nappobode-Sperre vom Napphof Ötztal über bis zur Baustelle bringen soll. Später soll eine zweite Zellbahn in unmittelbarem Anfrhuf an die erste auch den Materialtransport für die Wendebrücke Sperre überbrücken.

Seit überhauf im Tal der Warmen Bode sind in diesen Vorarbeiten für eines der 30 massiven Stützwerke im Gange. Das Lager Stiefels 1 des Reichsautobahndienstes schafft an einem Durchstich die Warme Bode, um die Baugrube für den Grundablauf unter dem künftigen Sperzbaum trocken zu legen. Derzeitige Vorarbeiten erlauben, erstganz im Herbst die Baugrube zu öffnen und die Baugrube aus dem Boden für die Dammfüllung gewonnen werden soll und binnen zur gleichen Zeit noch ein zweites M.D.-Lager an. Der Untereinnehmer

Ein ähnliches Schicksal widerfuhr dem folge später im Tal der Reiten Bäche oberhalb Königshütten. Hier wurde die Bevölkerung ebenfalls in die Gänge getrieben und in der Höhle unterhalb Gassenhöfen werden die Verumungung der Mier am großen Stauende bei niedrigem Wasserstand verhalten. Das Überlebensbedürfnis unterhalb Königshütten wurde bereits im Jahre 1900 durch die Leiter Grotte folge dem noch ein Ausgangehänger unterhalb Diale, dort, wo die Bäche aus den Harzberger heranst. Die gigantische, vielstellige Anlage ist das Ergebnis jahrhundertlangem Fleiß, an deren Verwirklichung in der Vergangenheit reichlich Geld und anstrengung aufgewendet wurde. Die Anlage der Böhmerwaldes des Bergbaues und des kleinen Badiens der Städte doppelt höher unter der Regenarmut lebenden Örtlichkeiten aus an Böhmerwaldes unterhalb Königshütten das an Böhmerwaldes entstehen. Die Anlage ausgereicht mit einem mächtigen Bodenerkennung in den Tälern und

Schläfen die Wode und ihrer Fußfälle und must die bislang in jedem Frühjahr mit achterhöflicher Gemial sich antöndende Kraft dieser Willmawer Bedeutsam wirtschaftlicher Veilung. Und es ist bei allem dafür Sorge getragen, daß das Landwirtschastbild dieser Taler das Auge des Erholungskundens nicht beleidigt. Im Gegentheil, die großen und kleinen Segen der Natur, des Wohlstandes, von Bendenen, der Alpen, Affente, Bienen, der landwirtschaftlich bestimmte Teil der Wode aber amischen Bendewort und Thale, wird gerade durch den Vobeeaus nun auch im Sommer die Bafferfüße haben, die zu diesen willromantischen Schlägen gehört.

für sich einnahm, wurde Söh. von der Auftraggeberin zum Dank, weil er sich für die Sache der Mandantin so eifrig eingesetzt hatte, sogar zum Erben eines Teiles des Vermögens gemacht. In einem anderen Fall, der 8800 RM. für ihn einbrachte, wurde er von der Witwe, die so um ihr Geld kam, als späterer Testamentvollstrecker ernannt! Die Beträge bewegten sich zwischen 7000 bis 9000 RM., die in Schindeldiebstahl flossen.

Der Staatsanwalt neigte sich dem Verhängen des Angefallenen. Er forderte außer den Nebenstrafen fünf Jahre Gefängnis. Die Strafkammer verurteilte den Angefallenen wegen Intrigue in 14 Fällen, davon 8 in Zetelbuden, zu Untersuchungs- und vier Jahren Gefängnis; eine Geldstrafe von 4800 RM wegen Betrug wurde auf die Untersuchungsstrafe angerechnet. Dazu kommen zwei Jahre Ehrverlust. Das Gericht behauptet, daß strenge Strafen an Stelle der, weil der Angefallene nicht nur das Wohl der Angefallenen, sondern auch das des Volksgenossen, schädigte, die ihre Sorgenlosen verloren und nun selbst im Alter nur Leiden müßten.

A black and white illustration of a man in a suit standing and smiling, holding a cigarette, while another man in a suit sits at a desk, writing on a document. The desk is cluttered with papers, a pen holder, and a small box. A map is visible on the wall in the background.

„Hier ist Besseres für dasselbe Geld —

das ist wirklich Fortschritt!"

Die neue Kurmark ist etwas grundsätzlich Neues. Sie bietet allen Rauchern für 3½ Pfennig Mehrwerte, die in dieser Summe sonst nur in den hohen Preislagen zu finden sind.

*Heute ein Beispiel:*

Nur durch und durch fermentierte Tabake, die nachweislich mindestens zwei bis drei Jahre in Deutschland gelagert haben, werden verwendet. Mit der Hand werden sie gelöst und vor besonders geschulten Kräften mit der Hand ausgelesen. Dann erst beginnt die maschinelle Verarbeitung. Gleichmäßige Qualität und handwerklich ausgeglichener Charakter sind das Ergebnis.

# Die neue KURMARK

MIT UND OHNE

# 3½ Pfg

## t Mehrwerten hoher Preislagen

*Ab nächsten Montag überall zu haben!*

# Das Antlik von Madrid

Ein Spaziergang durch die spanische Hauptstadt

Madrid, die spanische Hauptstadt, ist in der Hand Francos. Aus diesem Anlaß bringen wir im folgenden einen Spaziergang durch die heisse Stadt am Manzanares, der uns mit ihrem Leben, mit ihrem Schicksal, mit ihrer ungemessenen Atempause bekanntmacht.

Was bei vielen anderen Landeshauptstädten zutrifft, gilt auch für Madrid: Madrid ist nicht Spanien, Madrid ist auch nicht der Ciquart des spanischen Volkes nicht so innig vermischt wie andere Städte, z. B. wie Sevilla mit Andalusien. Es liegt in der Ebene, fast genau im Zentrum Spaniens, und diese Ebene ist wieder in weiten Abständen von den großen Gebirgen des Landes umschlossen. Das Meer mit seinen mildenden Einflüssen kann nicht bis hierher

die Castellana, die sich quer durch die Stadt hindurchstreckt und ihre Verzweigung mehrfach wechselt; sie wird durchschnitten von der berühmten Calle Alcalá. Hier spielt sich das Hauptleben im Freien ab, besonders in den Abends, vor allem aber auch in den Nachmittagen. Bei der erstickenden Hitze der Sommermonate sucht jeder Bewohner der Stadt die abendliche und nächtliche Erfrischung. Madrid lebt erst richtig in der Nacht, und das gilt nicht nur für die sogenannte Lebendigkeit, sondern vor allem für die gesamte arbeitende Bevölkerung. Zwischen 9 und 10 Uhr abends wird die Hauptmahlzeit eingenommen, und dann macht man sich auf, um die Theater, Kinos und sonstigen Vergnügungen zu besuchen, die um diese Zeit erst ihre Pforten öffnen.

Alles in dieser Stadt am Manzanares macht einen sehr archaischen Eindruck, aber nicht gerade spanischen Eindruck, denn die sonstigen Merkmale rein spanischen Lebens finden sich kaum. Trotzdem kommt die Stadt nie zur Ruhe, zuweilen scheint es, als werde der unvermeidliche Värm noch durch eine Art Fremde am Rande vermehrt. Das Konzert der Antiquitäten ist von den Straßen Madrids nicht fortzunehmen, ebenso das unausgesetzte Klingeln der Straßenbahnen. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß Madrid auch über eine U-Bahn verfügt, die einen großen Teil des Verkehrs bewältigt.

## Die Schätze des Prado

Das Prado-Museum enthält die berühmteste Kunstsammlung Spaniens. Wieviel von diesen Schätzen heute allerdings noch vorhanden sind, läßt sich im Augenblick nicht sagen. Die Periode der roten Nachthaber, die jetzt überhanden ist, fand einen

ihren Höhepunkt in der Fortschaffung des gesamten spanischen Kunstgutes der vergangenen Jahrhunderte. Fast überall in der Welt sind Bilder, die einst im Prado-Museum ihren Platz hatten, aufgetaucht und verstreut worden. Viele Tage gehörten dazu, die Schätze des Prado-Museums geistig in sich aufzunehmen, denn Spanien ist das Land der großen Meister der Farbe, nicht weniger als Italien, und im Prado sind oder waren die größten vertreten, wie Goya, Murillo, Velasquez, Greco, Ribera und viele andere. Auch Ausländer waren hier einst reichlich vorhanden, so die Italiener Raffael, Tizian und Fra Angelico, ferner Titorello und Rembrandt. Selbst Deutsche wie Dürer und Holbein sowie die Holländer Rembrandt und Rubens konnte man hier bewundern.

## Buen Retiro

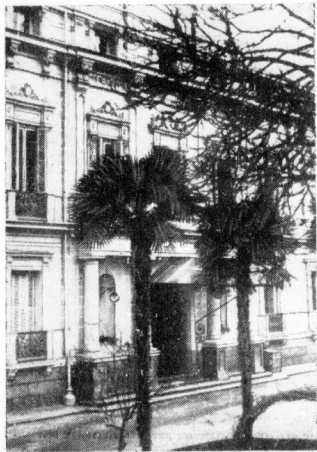
Madrid verfügt weiterhin über eine herrliche grüne Insel der Erholung, über einen vor Jahren noch sorgfältig gepflegten Stadtpark „Buen Retiro“, nach dem Schloß benannt, das Philipp II. dort einst für seine Gemahlin errichtet hat. Dieser Park ent-

spricht wirklich seinem verheißungsvollen Namen und wird von allen Bevölkerungsschichten als Erholungsort viel benutzt. Um ihn gründlich zu bewahren, was eine der Hauptaufgaben in Madrid darstellt, ist er von vielen Gräben umgeben. Das Landhaus des Buen Retiro ist so, daß es wirklich vor den glühenden Sonnenstrahlen dieses Landes, und die Zahl der Denkmäler, die in ihm aufgestellt gefunden haben, läßt sich nicht im entferntesten angeben. Madrid wirkt hier das herrliche Wandbild Alphonsos XII., das sich in einem großen Zeeignis, auf dem ein Tempel der Gerechtigkeit errichtet. In diesem Zusammenhang darf man auch nicht die Plaza de Armas, den Hofplatz, und das dahinterliegende Schloß vergessen. Diese Königsburg, die erst in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstanden ist, erhebt sich auf einer leichten Anhöhe und überragt mit ihren Türmen und Zinnen die anstehende Ebene mit den Gärten und den faszinierenden Palazzos. Ein gutes Bild der Geschichte hat sich inzwischen im Schatten dieser Mauern und Baumriesen abgezeichnet: Tage blühender Aufstiege zu nationaler Größe, dann Zeiten des Verfalls und tiefer politischer Erniedrigung.

## Ein Denkmal nationaler Treue

Erstickendsten Eindruck in die nationale Tragödie Spaniens gewährt das Denkmal auf der Plaza de la Lealtad, zur Erinnerung an den berühmten Aufstand der Stadt gegen die französische Invasion, der für ganz Spanien das Zeichen der allgemeinen Erhebung sein sollte. Die friedlichen Wälder der Bäume, die hier stehen, lassen nicht mehr ahnen, welche Schreckensszenen sich hier abspielten, als am 2. Mai 1808 viele hunderte spanischer Patrioten auf Befehl des Generals der französischen Infanteriearmee erschossen wurden. Wohl die ganze Welt kennt diese erschütternde Szene durch das berühmte Bild Goyas, der sie miterlebte. Bevor die Volkswellen sich in Madrid einmischten, fand hier am 1. Mai 1808 das 2. Mai eine militärische Feier statt. Eine dreifache Mäule wurde vor dem Denkmal gestellt, das die Aufschrift trägt: Die Heberbeute der Opfer des 2. Mai von 1808 ruhen auf diesem Felde der Treue, das ihr Blut tränkte. In Ewigkeit Ehre ihrer Vaterlandsliebe.

Und noch heute kann man an diesem Denkmal den Ausdruck des wütenden spanischen Lebens erblicken, das die hohen Tugenden seiner Vorfahren in Treue bewahrt.



Das Portal der deutschen Botschaft

vordringen, und so ist Madrid von den schroffen klimatischen Gegenlagen beherrscht. Seine Temperatur schwankt zwischen 40 Grad Wärme und 10 Grad Kälte, und tägliche Temperaturschwankungen von 20 Grad sind keine Seltenheit. Sehr angenehm und zu tragen ist also dieses Klima nicht, und für die Gesundheit hat es oft verhängnisvolle Folgen. Madrid hat drei Monate Winter und neun Monate Sommer, sagt man in Spanien und hat damit so ungefähr das Richtige getroffen. Der bei uns noch immer von einem leichten Schimmer der Romantik umhüllte Manzanares ist ein recht trübseliges und unscheinbares Fließchen, das im Osten der Stadt vorbeifließt und das von zwei großen Brücken, der von Segovia und der von Toledo, überspannt wird.

## Berühmte Straßen

Madrid verfügt über einige prächtige Straßen, die in der ganzen Welt ihresgleichen suchen, wie z. B.



Blick über die Gran Vía nach der Calle Alcalá. Im Hintergrund der Retiro-Park (Bild: Scherl-Bilderdienst)



Der Rastro, der berühmte Markt mit dem Standbild des Helden Gonzalo



Puerta de Alcalá

Werden Sie sich der Annehmlichkeit bewußt, persil-gepflegte Wäsche zu tragen — zum gepflegten Körper gehört persil-gepflegte Leibwäsche!











zwei Kisten Zigaretten, Koffertchen und Gelder auf das Tischchen stellte.

„Das ist die richtige Art für unsere Unterredung“, meinte Silia. „Denn was bleibt uns denn übrig, wir müssen ja doch von der Selbstbahn sprechen. Sie drückt uns sonst das Herz ab, wir nicht weniger als Sie.“

„Sie auch?“, fragte Adam erstaunt.

„Sie nahm eine Zigarette aus der Schale.

„Ich wollte schon früher mit Ihnen darüber sprechen“, sagte sie bedächtig. „Es widerspricht mir, Sie im unklaren zu lassen. Nun, heute, da die Selbstbahnfahrt unter Dach und Fach gebracht wurde, ist der rechte Tag dazu gekommen. Verlegen Sie die Selbstbahn nur und mich einigwillig werden, lieber Freund! Es ist nicht ferner, ob Sie außer der Selbstbahn noch eine weitere Zahlung erhalten.“

Er schien diese überraschende Mitteilung sichtlich gelassen aufzunehmen.

„Das heißt“, sagte er, „daß die Gesellschaft in finanzieller Schwierigkeit geraten wird?“

„Das ist möglich.“

Trotzdem wird noch immer mächtig Tamtam gemacht und die Öffentlichkeit hinter Vordächer geführt? „Ja“, sagte Silia ruhig. „Die Gesellschaft ist heute mit einem Kapital von 900.000 Schilling gegründet worden. Dieser Betrag soll in den nächsten drei Monaten nach und nach eingezahlt werden. Inzwischen arbeiten wir mit dem Anfangskapital, werden morgen hundert Arbeiter aufnehmen und mit der Förderung beginnen.“

„Na also, dann ist ja alles in Ordnung. Auf meine rechtlichen 5000 Schilling wird's da kaum ankommen.“

„Sie sollen Ihre Selbstbahn erst in drei Monaten erhalten. Die Selbstbahn, vorläufig einen Kredit.“

„Das ahnte ich“, sagte sie ernst. „Weil ich das ahnte, bin ich herausgekommen. Sie sind der einzige, der gewartet wurde.“

bit aufzunehmen, den Sie von der Selbstbahn zurückzahlen, so habe ich es für rigier, diesen Kredit nicht anzunehmen, sondern die drei Monate abzuwarten. Was dann sein wird, das heißt, ob Sie dann wirklich Ihre Selbstbahn erhalten, das wissen wir nicht. Erhalten Sie diese nicht, so müssen Sie den Kredit aus Ihren Mitteln decken, was Ihnen wohl schwer fallen wird. Das möchte ich vermeiden, darum ist ich Ihnen beim Telefonieren, das Selbstbahnprojekt auszudeckeln.“

„Das ist sehr deutlich“, sagte er. „Sie glauben offenbar nicht daran, daß die Gesellschaft noch drei Monate leben wird.“

„Nein.“

„Darauf ist erfahren, warum Sie dieser Meinung sind?“

„Darauf möchte ich lieber schweigen. Und ich bitte auch Sie, mit niemandem davon zu sprechen. Aber... ich habe meine Gründe. Fragen Sie bitte nicht mehr.“

Er schwieg. Eine Weile saßen sie sich stumm gegenüber.

„Weißt Sie das noch?“ fragte Silia und legte ihm die Hand auf den Arm.

„Ja“, murmelte er mit geistesem Kopfe. „Ich habe Ihnen ja erklärt, welche Bedeutung die Selbstbahn für mein Gut hat. Ich habe die Gründe feiner in gutem Glauben verkauft, ich glaube an die Selbstbahn und es kann mir gleichgültig sein, zu welchem Zwecke die Käufer die Gründe verwenden.“

„Ich könnte natürlich denselben das Geld nehmen und meine Selbstbahn bauen, ohne mich darum zu kümmern, was mit der Vermögensgesellschaft geschieht. Nun aber...“

„Das ahnte ich“, sagte sie ernst. „Weil ich das ahnte, bin ich herausgekommen. Sie sind der einzige, der gewartet wurde.“

„Ich muß Ihnen danken, Silia. Sie haben mir ein anderes als Sie mir das gesagt hätte, so hätte ich es nicht so ruhig aufgenommen. Haben Sie vielleicht auch das gehört?“

„Ja.“

„Sie meinen also, daß Sie mit einem summen können?“

„Natürlich“, sagte sie.

„Ich finde das reichlich falschnach, verzeiht Silia“, sagte er sornig. „Sie rechnen bewußt damit, daß Ihnen der dumme Bauer aus der Hand tritt, wenn Sie hochpreisig auftreten.“

„Sie können sogar noch belitteln, sogar belitteln werden!“ sagte sie ruhig. „Nicht damit habe ich gerechnet.“

Er blinzelte ihr ins Gesicht. Sie war etwas bleich geworden, bebt aber ihre Nase und schlug die Augen nicht nieder.

„Ich werde Unfals“, sagte er schließlich. „Sie hätten mich ja gar nicht zu warnen brauchen, dazu habe ich meine Notwendigkeit vor. Ich sehe ein, daß Sie es nur gut meinen. Einmaligen Sie die Bitte, wenn ich vorhin etwas heftiger wurde. Aber sagen Sie mir noch eines: Warum haben Sie nur mich, mich als einzigen genannt?“

„Weil ich, weil Sie mir nicht gleichgültig sind.“

Er sprang auf und sah sie mit den Händen.

„Hören Sie bitte mich“, sagte sie. „Ich will Ihnen lieber keine Gefährlichkeiten auflaufen. Ich möchte Ihnen gegenüber ehrlich sein, ich ermahne mich unersetzlich vor mir, obwohl wir uns in Unfrieden trennen, sind Ihre Worte nicht ohne Eindruck geblieben. Auch haben Sie mich nicht ruhig gelassen, ohne mich in den Arm zu fallen, obwohl Sie der ganzen Sache mißtrauten. Meinem Dam hierher habe ich heute abgesehen. Wenn dann die ganze Affäre vorbei ist und wir uns dann vielleicht einmal treffen, dann können wir auch über uns...“

wir auch über uns... ich meine über die Gefährlichkeit der Angelegenheit sprechen. Aber nicht früher.“

„Sie haben eine Art, derartige Dinge zu behandeln, bei der ich einfach nicht mitkommen. Gefährlichkeit sagen Sie gleich Gefährlichkeit.“

„Herrgott, Herrgott!“ rief sie heftig. „Sie greifen Sie an, nicht, daß ich mit Ihnen folgende nicht aus haben will, als ich in dieser Affäre tief! Ihnen zuliebe! Das ist Sie von dem fernhalten will, bis alles vorbei ist!“

„Natürlich habe ich das befragt. Aber Sie scheinen nicht zu empfinden, wie belegend es für mich ist, daß Sie mich folgendes aus Sie legen wollen, bis Sie einmal Zeit für menschliche Dinge haben! Wenn Sie Zeit haben, ich habe Sie etwas mehr lieben haben, so dürfen Sie Ihren Willen haben und gefolgendes Rumpf allein annehmen und mich beileidigen, weil ich von dieser Sache nichts weiß!“

„Es ist sehr lieb von Ihnen, daß Sie an meinen Sorgen teilnehmen wollen“, sagte sie herzlich. „Ich habe das auch von Ihnen erwartet. Aber trotzdem bitte ich Sie, Tränen zu weinen. Sie sind nicht unangenehm, wenn Sie in diese Sache verwickelt werden. Ich möchte, daß Sie Ihre reinen Hände waschen. Es wird mich beruhigen, zu wissen, daß ein Mann in der Nähe ist, der vielleicht meine Zustände kennt.“

Er sah ihre beiden Hände, seine Augen trübten. „Das soll ein Wort sein“, rief er begeistert. „Wenn dieser ganze Affäre vorbei ist, wenn die Welt wieder ist und ich alles in Mitleiden auf.“

„Tann komme ich zu Ihnen. Begrüßen Sie mich, warum ich Sie so anständig von dem allem fernhalten will?“

(Fortsetzung folgt.)

### Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt ihres Töchterchens  
Brigitte zeigen in dankbarer Freude an  
**Erna Karg geb. Mathies**  
**Dr. Kurt Karg**  
Halle a. S., den 27. März 1939  
Landstr. 135 A

**Helene Bergien**  
**Otto Urban**  
größten als Verlobte  
Spickendorf Niemberg  
im März 1939

Für die uns anlässlich der  
Konfirmation  
unseres Sohnes Gerhard  
erwiesenen Aufmerksamkeit  
danken wir herzlich.  
**Familie Paul Münz**

Un erwartet wurde mir nach kurzer Krankheit heute nacht  
mein lieber Vater, der  
**Karl Stiller**  
durch den unerwarteten Tod entrissen.

In tiefem Schmerz  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Käthe Stiller**  
Halle a. S., den 28. März 1939.  
Lützowstraße 15

Beerdigung am Freitag, dem 31. März, 1939 Uhr, von der  
Kapelle des Südfriedhofes aus.

Am 27. März verschied nach kurzem, schwerem  
Leiden meine liebe Frau, unsere gute,  
treue, treue Mutter, unsere liebe,  
gute Großmutter.  
**Ida Kilian geb. Brauer**  
in ihrem 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
im Namen der Hinterbliebenen  
**Ernst Kilian.**  
Passendorf, den 27. März 1939.  
Beerdigung am Donnerstag 10 Uhr.

Am Montag verschied nach  
langem, schwerem Leiden  
meine liebe Frau, unsere gute,  
treue, treue Mutter.  
**Ida Kilian geb. Brauer**  
in ihrem 68. Lebensjahre.

Nach langem, schwerem Leiden  
verstarb meine liebe Mutter,  
eine Tochter, Schwester und  
Schwiegerin, Frau  
**Ida Kilian geb. Brauer**  
im Alter von 68 Jahren.  
Halle a. S., den 28. März 1939.  
Beerdigung am Freitag, den 31. März, 1939 Uhr, von der  
Kapelle des Südfriedhofes aus.

Nach langem, schwerem Leiden  
verstarb meine liebe Mutter,  
eine Tochter, Schwester und  
Schwiegerin, Frau  
**Ida Kilian geb. Brauer**  
im Alter von 68 Jahren.  
Halle a. S., den 28. März 1939.  
Beerdigung am Freitag, den 31. März, 1939 Uhr, von der  
Kapelle des Südfriedhofes aus.

Nach langem, schwerem Leiden  
verstarb meine liebe Mutter,  
eine Tochter, Schwester und  
Schwiegerin, Frau  
**Ida Kilian geb. Brauer**  
im Alter von 68 Jahren.  
Halle a. S., den 28. März 1939.  
Beerdigung am Freitag, den 31. März, 1939 Uhr, von der  
Kapelle des Südfriedhofes aus.

Nach langem, schwerem Leiden  
verstarb meine liebe Mutter,  
eine Tochter, Schwester und  
Schwiegerin, Frau  
**Ida Kilian geb. Brauer**  
im Alter von 68 Jahren.  
Halle a. S., den 28. März 1939.  
Beerdigung am Freitag, den 31. März, 1939 Uhr, von der  
Kapelle des Südfriedhofes aus.

### Bekanntmachungen

Die Schenkungsanbahnung für die Stadt  
Halle vom 20. März 1939 in der Sitzung des Stadtrates  
1. vom 20. März 1939, 2. vom 27. März 1939, 3. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 4. vom 27. März 1939, 5. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 6. vom 27. März 1939, 7. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 8. vom 27. März 1939, 9. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 10. vom 27. März 1939, 11. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 12. vom 27. März 1939, 13. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 14. vom 27. März 1939, 15. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 16. vom 27. März 1939, 17. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 18. vom 27. März 1939, 19. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 20. vom 27. März 1939, 21. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 22. vom 27. März 1939, 23. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 24. vom 27. März 1939, 25. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 26. vom 27. März 1939, 27. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 28. vom 27. März 1939, 29. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 30. vom 27. März 1939, 31. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 32. vom 27. März 1939, 33. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 34. vom 27. März 1939, 35. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 36. vom 27. März 1939, 37. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 38. vom 27. März 1939, 39. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 40. vom 27. März 1939, 41. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 42. vom 27. März 1939, 43. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 44. vom 27. März 1939, 45. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 46. vom 27. März 1939, 47. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 48. vom 27. März 1939, 49. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 50. vom 27. März 1939, 51. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 52. vom 27. März 1939, 53. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 54. vom 27. März 1939, 55. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 56. vom 27. März 1939, 57. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 58. vom 27. März 1939, 59. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 60. vom 27. März 1939, 61. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 62. vom 27. März 1939, 63. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 64. vom 27. März 1939, 65. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 66. vom 27. März 1939, 67. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 68. vom 27. März 1939, 69. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 70. vom 27. März 1939, 71. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 72. vom 27. März 1939, 73. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 74. vom 27. März 1939, 75. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 76. vom 27. März 1939, 77. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 78. vom 27. März 1939, 79. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 80. vom 27. März 1939, 81. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 82. vom 27. März 1939, 83. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 84. vom 27. März 1939, 85. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 86. vom 27. März 1939, 87. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 88. vom 27. März 1939, 89. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 90. vom 27. März 1939, 91. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 92. vom 27. März 1939, 93. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 94. vom 27. März 1939, 95. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 96. vom 27. März 1939, 97. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 98. vom 27. März 1939, 99. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 100. vom 27. März 1939, 101. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 102. vom 27. März 1939, 103. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 104. vom 27. März 1939, 105. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 106. vom 27. März 1939, 107. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 108. vom 27. März 1939, 109. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 110. vom 27. März 1939, 111. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 112. vom 27. März 1939, 113. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 114. vom 27. März 1939, 115. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 116. vom 27. März 1939, 117. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 118. vom 27. März 1939, 119. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 120. vom 27. März 1939, 121. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 122. vom 27. März 1939, 123. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 124. vom 27. März 1939, 125. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 126. vom 27. März 1939, 127. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 128. vom 27. März 1939, 129. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 130. vom 27. März 1939, 131. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 132. vom 27. März 1939, 133. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 134. vom 27. März 1939, 135. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 136. vom 27. März 1939, 137. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 138. vom 27. März 1939, 139. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 140. vom 27. März 1939, 141. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 142. vom 27. März 1939, 143. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 144. vom 27. März 1939, 145. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 146. vom 27. März 1939, 147. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 148. vom 27. März 1939, 149. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 150. vom 27. März 1939, 151. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 152. vom 27. März 1939, 153. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 154. vom 27. März 1939, 155. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 156. vom 27. März 1939, 157. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 158. vom 27. März 1939, 159. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 160. vom 27. März 1939, 161. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 162. vom 27. März 1939, 163. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 164. vom 27. März 1939, 165. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 166. vom 27. März 1939, 167. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 168. vom 27. März 1939, 169. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 170. vom 27. März 1939, 171. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 172. vom 27. März 1939, 173. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 174. vom 27. März 1939, 175. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 176. vom 27. März 1939, 177. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 178. vom 27. März 1939, 179. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 180. vom 27. März 1939, 181. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 182. vom 27. März 1939, 183. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 184. vom 27. März 1939, 185. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 186. vom 27. März 1939, 187. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 188. vom 27. März 1939, 189. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 190. vom 27. März 1939, 191. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 192. vom 27. März 1939, 193. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 194. vom 27. März 1939, 195. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 196. vom 27. März 1939, 197. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 198. vom 27. März 1939, 199. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 200. vom 27. März 1939, 201. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 202. vom 27. März 1939, 203. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 204. vom 27. März 1939, 205. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 206. vom 27. März 1939, 207. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 208. vom 27. März 1939, 209. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 210. vom 27. März 1939, 211. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 212. vom 27. März 1939, 213. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 214. vom 27. März 1939, 215. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 216. vom 27. März 1939, 217. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 218. vom 27. März 1939, 219. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 220. vom 27. März 1939, 221. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 222. vom 27. März 1939, 223. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 224. vom 27. März 1939, 225. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 226. vom 27. März 1939, 227. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 228. vom 27. März 1939, 229. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 230. vom 27. März 1939, 231. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 232. vom 27. März 1939, 233. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 234. vom 27. März 1939, 235. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 236. vom 27. März 1939, 237. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 238. vom 27. März 1939, 239. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 240. vom 27. März 1939, 241. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 242. vom 27. März 1939, 243. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 244. vom 27. März 1939, 245. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 246. vom 27. März 1939, 247. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 248. vom 27. März 1939, 249. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 250. vom 27. März 1939, 251. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 252. vom 27. März 1939, 253. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 254. vom 27. März 1939, 255. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 256. vom 27. März 1939, 257. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 258. vom 27. März 1939, 259. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 260. vom 27. März 1939, 261. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 262. vom 27. März 1939, 263. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 264. vom 27. März 1939, 265. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 266. vom 27. März 1939, 267. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 268. vom 27. März 1939, 269. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 270. vom 27. März 1939, 271. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 272. vom 27. März 1939, 273. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 274. vom 27. März 1939, 275. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 276. vom 27. März 1939, 277. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 278. vom 27. März 1939, 279. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 280. vom 27. März 1939, 281. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 282. vom 27. März 1939, 283. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 284. vom 27. März 1939, 285. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 286. vom 27. März 1939, 287. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 288. vom 27. März 1939, 289. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 290. vom 27. März 1939, 291. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 292. vom 27. März 1939, 293. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 294. vom 27. März 1939, 295. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 296. vom 27. März 1939, 297. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 298. vom 27. März 1939, 299. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 300. vom 27. März 1939, 301. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 302. vom 27. März 1939, 303. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 304. vom 27. März 1939, 305. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 306. vom 27. März 1939, 307. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 308. vom 27. März 1939, 309. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 310. vom 27. März 1939, 311. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 312. vom 27. März 1939, 313. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 314. vom 27. März 1939, 315. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 316. vom 27. März 1939, 317. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 318. vom 27. März 1939, 319. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 320. vom 27. März 1939, 321. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 322. vom 27. März 1939, 323. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 324. vom 27. März 1939, 325. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 326. vom 27. März 1939, 327. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 328. vom 27. März 1939, 329. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 330. vom 27. März 1939, 331. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 332. vom 27. März 1939, 333. vom 27. März 1939  
ist am 27. März 1939, 334. vom 27. März 1939, 335. vom 27. März 1939  
ist am 27. März



## DFG

